Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 6: Alte Bekannte

Vorsichtig sammelte er seine Sandalen vom Boden und schlich leise aus seiner Kajüte. Wollte er den jüngeren doch nicht wecken, der gerade nach langem Tränenfluss einschlief. Die alte Verletzung von Akainu versetzte Ace einen neuen Schlag in sein Gesicht. Marco tröstete ihn die ganze Nacht bis er endlich einschlief. Konnte er seine Feuerfaust doch nicht so. Tat es einfach noch mehr weh ihn so aufgelöst zu sehen. Jetzt schlief er zu seiner Erleichterung und Marco öffnete die Tür so leise wie möglich. Wurde ihm aber mit vollster Kraft gegen den Kopf und Nase geschlagen, sodass er schmerzhaft aufstöhnte und sich die schmerzende Stelle hielt. Aus seiner Nase tropfte Blut und er sah zu der kleinen braunhaarigen Person vor ihm. Die mitleidig das Gesicht verzog und sich verlegen am Hinterkopf kratzte.

„Tut mir leid...?“ Marco knurrte schmerzlich als seine Flammen sich über sein Nase und Stirn hermachten.

„Haruta, was willst du?“ sie sah ihn reumütig an und wollte gerade etwas sagen, als eine müde Stimme vom Bett her grummelte.

„Wieso seid ihr so laut?“ Marco fuhr herum und konnte sich für diese Unachtsamkeit Ohrfeigen. Er sah zu Haruta die entschuldigend grinste.

„Schlaf weiter, Ace“ kam es von dem blonden und schob Haruta unsanft aus dem Raum.

„Vögelchen... sei nicht so gemein zu Haruta!“ murmelte der jüngere leise und kuschelte sich wieder in die Decke, ehe er wieder einschlief. Marco zwinkerte verwundert mit den Augen und sah zu Haruta die nur mit den Schultern zuckte. Der Schlafmangel schien der Feuerfaust ziemlich zugesetzt zu haben. Marco ging raus und schloss die Tür leise hinter sich, bevor er sich seine Sandalen anzog.

„Also was wolltest du jetzt?“

„Ich sollte dir von Vista aus sagen, dass wir in ein paar Stunden die Insel erreichen auf die Ace Bruder ist“ Marco sah die Frau vor sich an und nickte knapp. Als er dann zum Deck lief, rannte sie ihm nach und lief neben ihm her.

„Wieso habt ihr es uns nicht schon früher gesagt, dass ihr zwei euch mögt?“ sie sah ihn neugierig an.

„Mal ganz abgesehen davon das es die Regel gibt, sowas nicht zu dürfen?“ Haruta sah ihn fragend an. „War mein Ego und mein Stolz zu groß um es zugeben zu haben, das ich ihn liebe...“ erklärte er ehrlich und Haruta nickte verstehend. Hatte sie doch nie geglaubt das gerade Marco sich so verlieben würde und dann noch in den Kaoten Ace. „Käpt'n, sie waren ein Idiot“ gab sie trocken von sich und Marco sah zu ihr.

„Du bist manchmal zu ehrlich, Fräulein“ Haruta lachte und stupste ihn mit ihrem Ellenbogen in die Seite.

„Du kennst mich doch nicht anders!“ grinste sie zufrieden und Marco hob eine Augenbraue. Haruta war schon recht eigen was die Ehrlichkeit anging. Wenn sie allerdings wieder etwas ausheckte und für etwas verantwortlich war und es ärger drohte, war sie halberzig ehrlich. Doch war sie genauso wie ihr Feuerteufel eine miserable Lügnerin und man konnte sie sofort durchschauen. Es kam öfters vor das sie sogar Ace verpetzte um weniger ärger zu bekommen und bekam dafür dann mehr Strafarbeiten. Jeder normale Mensch hätte es irgendwann begriffen, doch Haruta war da etwas schwerfällig. Jeder andere wäre auch wütend oder enttäuscht von ihr gewesen, aber Ace war nicht jeder und Ace war noch nie nachtragend was Haruta anging. Die zwei waren von Anfang an beste freunde. So wurde er auch oftmals böse von ihr angefunkelt, wenn Ace ihr mal erzählte das er gemein zu ihm war. Wenn er so darüber nachdachte wusste Haruta es also auch. Er blieb abrupt stehen und sah sie prüfend an. Sie blieb neben ihm stehen und sah ihn fragend an.

„Du hast es gewusst, Ace hat geredet!“ Haruta sah ihn überrascht an und lachte auf, ehe sie ihre Hand auf seinen Arm legte.

„Käpt'n? Jeder wusste es, Thatch war nicht der schweigsamste“ lachend ging sie an Deck und ließ einen verwirrt drein schauenden Marco zurück. Wenn Thatch nicht schon im Nirwana wäre, hätte er ihn genau zu diesem Zeitpunkt dorthin befördert. Also wusste es auch Vater... und er hatte keine Ahnung. Er wischte sich mit der Hand durch sein Gesicht und hoffte der Boden würde ihn jetzt verschlucken. Jeder wusste es und er tat noch so als wäre da nichts gewesen. Er hatte an diesem Tag also seinen Tiefpunkt erreicht.

*~

Die Stimmung auf der Moby war wie immer aufgelassen und alle feierten. Langsam wurden die Sekunden runter gezählt, wenige Sekunden trennten das alte zum neuen Jahr und somit Ace Geburtstag. Der stand natürlich in mitten der feiernden und Marco fixierte ihn von außerhalb. Heute würde er den jüngeren auf jeden fall nicht unauffällig gratulieren können, geschweige denn überhaupt in ruhe sprechen und das nervte ihn. Er hatte ja wohl von allen das beste Geschenk und das konnte er ihm nicht einmal geben.

Er verdrehte die Augen und lehnte an der Reling mit seiner Sakeschale. Als die letzte Sekunde abgezählte wurde, stießen alle an und sangen ein Geburtstagsständchen für ihre Feuerfaust. Nicht einmal einen flüchtigen Blick hatte der Bengel für ihn übrig und Marco lächelte leicht auf. Er hatte schließlich Geburtstag da war das doch normal nicht jeder ist so wie er und ließ ihn ausfallen. Er sah noch einmal flüchtig zu dem jüngeren, der breit grinsend von Thatch in einer Affenklammerung gehalten wurde und glücklich lachte. Leicht lächelnd, trank er seinen Sake aus und stellte die Schale auf die Reling, ehe er unter Deck ging. Waren Feiern wirklich nicht sein Ding.

Auf dem Kommandanten Gang lief er zu seiner Kajüte und hörte alle ausgelassen singen und lachen. Marco liebte diese Mannschafft, nur wurde ihm das ab und zu zufiel und zog sich lieber zurück. Heute allerdings wollte er Ace bei sich haben. Geburtstage waren einfach beschissen.

Aus den Gedanken gerissen legten sich zwei Arme um seinen Oberkörper und eine muskulöse Brust drückte sich an seinen Rücken. Eine bekannte Wärme strömte durch seinen Körper und er musste auf lächeln. Ein leises schnurren hinter ihm verriet ihm das sein Geburtstagskind auch sein Geschenk kriegen wollte.

„Sich an seinem Geburtstag so zu betrinken, Ace“

„Ich-... verurteil mich nicht!“ murrte der jüngere und rieb seinen Kopf an seinen Rücken. Marco schielte zu ihm und legte seine Hände auf Ace Arme, ehe er mit ihm zu seiner Kajüte ging. Es verlief schwieriger als erwartet, denn Ace nestelte schon auf dem Gang an seiner Hose rum und er musste leise auflachen. Wieso verhielt er sich bei dem jüngeren so unheimlich anders?

„Ace.! Du kommst schon noch auf deine Kosten, nur lass uns erst vom Gang runter“ seufzte er leise und sah sich auf dem Gang um der zu seiner Erleichterung leer war. Der jüngere murrte nur und so zog Marco ihn die letzten Meter in seine Kajüte. Schnell trat er die Tür mit dem Fuß zu als Ace seine Arme um seinen Hals schlang und ihn küsste.

Was war mit Ace los? Gerade eben war er doch noch mit Thatch und den anderen zugange gewesen? Er zog seinen Kopf etwas zurück und sah in das verlangende Gesicht des jüngeren, der durch die Unterbrechung grummelte.

„Ace, du hast Geburtstag... wieso bist du bei mir und feierst nicht?“ Ace seufzte, wobei er ihm das Hemd von den Schultern streifte und es zu Boden fiel. Marco sollte langsam wirklich wissen, dass er am liebsten mit ihm Zeit verbringt als mit allen anderen zusammen.

„Eben weil ich Geburtstag hab! Und ich wollte wissen ob mein Vögelchen auch ein Geschenk für mich hat?“ er grinste schelmisch auf und drückte seine Brust an die von Marco. Der ihn prüfend ansah und nickte, ehe er seinen Kopf mit den Händen anhub und ihn stürmisch küsste.

Dieser Junge würde ihn noch Wahnsinnig machen. Allerdings hatte er seltsamerweise kein Problem damit. Er seufzte in den Kuss und löste ihn sogleich. Ace murrte nur wieder und sah ihn endtäuscht an. Er griff Ace Arme und schob ihn zum Bett, ehe er ihn unsanft darauf drückte und ihn wieder küsste. Ace genoss es immer wieder Aufmerksamkeit des älteren zu bekommen und sein Geburtstag konnte nicht noch besser werden. Kein Geschenk der Welt würde ihm dieses schöne Gefühl geben, was Marco ihm immer gab und das wollte er immer an seinem Geburtstag.

*~

Er sah über das Deck zur immer größer werdenden Insel und hoffte das dies eine gute Idee war. Denn der kleine Bruder seines Lieblings war nun nicht allein laut der Zeitung und dieser Typ hatte keine guten Gerüchte hinterlassen. Warum sich der jüngere Bruder überhaupt auf diesen einließ wunderte ihn dann allerdings schon. Aber das würde er ja noch früh genug erfahren.

„Ich geh schnell Ace wecken!“ hüpfte Haruta neben ihm und wollte gerade losrennen als er sie schnell noch am Kragen zufassen bekam. Sie zuckte erschrocken zusammen und sah zu ihm. Er schüttelte seinen Kopf und sah wieder zu der Insel.

Er wollte erst einmal sicher sein, dass es auch keine großen Gefahren für seinen Ace auf der Insel gab und sein kleiner Bruder auch überhaupt auf dieser Insel war. Er

würde Ace erst dann auf diese Insel lassen, wenn er sicher war das diesem auch nichts passieren konnte.

„Wieso darf ich ihn nicht wecken?“ murrte die jüngere neben ihm trotzig und Marco sah zu ihr.

„Weil ich sicher gehen will das niemand von uns hier in irgendeine Gefahr rennt“ Haruta sah ihn mit zusammen gezogenen Augenbrauen an und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

„Du meinst wohl keine Gefahr für Ace?“ Marco seufzte leise und sah wieder zur Insel.

Bemerkte er nicht wie sich Jozu hinter ihm näherte und ihn tadelnd ansah.

„Marco, um Gottes Willen, sei nicht so eine Überglucke und lass Ace seine Erfahrungen machen. Du kannst nicht immer auf ihn aufpassen, das würde er auch überhaupt nicht wollen“ Marco schloss einen Moment die Augen und dachte nach. Jozu hatte ja recht, doch hatte er einfach Angst seinen Ace wieder zu verlieren und wieder zu grabe tragen zu müssen.

„Ace ist doch wieder ziemlich fit und kann sich gut selbst verteidigen“ murmelte die braunhaarige neben ihm und legte Marco eine Hand auf den Arm. Der seine Augen öffnete und zur Insel sah. Genau das konnte er eben nicht und das machte ihm solche Sorgen.

„Kümmert euch darum das Ace auf dem Schiff bleibt wenn er wach wird“ mit diesen Worten verwandelte er sich in seine Phönixform und flog zur Insel rüber. Haruta und Jozu sahen ihm Kopfschüttelnd nach, ehe sie sich ansahen.

„Du wirst Ace bändigen wenn er wirklich wach werden sollte!“ forderte die kleinere und Jozu lachte amüsiert auf, während er nickte.

Als er so über die Insel flog bemerkte er ein ihm bekanntes Schiff, was eindeutig nicht vom Strohhut Ruffy war. Er zog die Augenbrauen skeptisch zusammen und landete einfach an Deck des Schiffes, ohne daran gedacht zu haben das er nicht erwünscht war. Er sah in überraschte Gesichter und suchte nach dem Anführer.

„Käpt'n Marco, wie kommen wir zu der Ehre das du einfach auf unser Schiff landest?“ Marco drehte sich zu der Stimme hinter sich und sah ihn ausdruckslos an. Wieso waren sie hier?

„Schleim nicht rum. Was macht ihr hier?“ der angesprochene zuckte mit den Schultern und ging an ihm vorbei um das Schiff zu verlassen.

„Achtet darauf das niemand dem Schiff zu nahe kommt!“ wies er die Frau und mehrere anderer Männer an bevor er vom Schiff an Land ging. Marco sah ihm nach und hob unauffällig eine Augenbraue.

„Er ist nicht immer so überheblich, mach dir nichts draus“ lächelte die Frau ihn an und ging zu ein Paar Männern. Marco schielte flüchtig zu ihr und ging dem Mann nach.

Sie gingen eine weile wortlos hintereinander her, bis der Mann sich zu Marco drehte bevor sie die Stadt erreichten.

„Ich weiß das mein kleiner Bruder hier ist. Was machst du hier?“ fragte er neugierig und Marco hob die Augenbrauen fragend. Er suchte auch seinen kleinen Bruder? Jetzt war die Sache seltsam und er war sich nicht sicher ob er ihm das so glauben konnte. Zwar war die Revolutionsarme nicht direkt ihr Feind, doch waren sie auch nicht sonderlich ihre Freunde. Und er mochte den blonden vor ihm so gar nicht. Er wusste nicht wieso, aber er war ihm einfach nicht geheuer. Der Typ hatte Tricks drauf und war Link. Dinge die Marco verachtete, wenn sie einer falschen Person gehörten.

„Sabo von der Revolutionsarmee hat einen kleinen Bruder?“ der blonde nickte und ging weiter. Marco folgte ihm und ging nun etwas neben ihm her.

„Ja und du kennst ihn auch...“ Marco drehte seinen Kopf zu ihm und sah ihn fragend an. Woher sollte er den denn kennen? Er hatte niemanden in Erinnerung der nur halb so lächerlich aussah wie Sabo. Dieser sah ihn so an als hätte er ihn zu tiefst gekränkt und sah wieder nach vorn.

„Hilf mir auf die Sprünge“ kam es dann von Marco und Sabo sah sich in der Stadt um.

„Er hatte soweit ich erfahren habe mit euch um Ace Leben gekämpft“

„Werd konkreter, da waren eine Menge die Ace retten wollten!“ knurrte Marco ungeduldig und Sabo blieb stehen. Sah weiter nach vorn und holte einmal tief Luft, nur um sie gleich wieder auszuatmen. Marco sah ihn skeptisch an, missfiel ihm dieser Typ doch einfach nur.

„Monkey D. Ruffy!“ Marco weitete die Augen überrascht. Er starrte den blonden vor sich ungläubig an und konnte nicht glauben das es gerade der Sabo ist, von dem Ace mal erzählte. Doch laut dessen Erzählung war dieser schon lange tot. Also konnte die Aussage von Sabo nicht stimmen. Aber das konnte dennoch stimmen, jetzt wo er Sabo so ansah. Ähnelte er doch der Beschreibung seiner Feuerfaust. Doch es konnte doch nicht sein, dass Ace dann im glauben war er sei tot.

„Was ist? Nicht gedacht, das da noch ein dritter Bruder im Spiel ist oder?“ lachte Sabo und ging weiter.

Marco schüttelte den Kopf und ging ihm nach.

„Du könntest mich ja auch mal aufklären!“ seufzte er leise und Sabo lief langsamer um neben ihm herlaufen zu können. Wusste er doch das Marco ihn nicht leiden konnte. Er lächelte und sah weiter nach vorn.

„Ace, Ruffy und ich haben Brüderschaft getrunken, als Zeichen das wir immer füreinander da wären. Wir alle wollten Pirat werden und ich war der erste der lossegelte. Allerdings bin ich nicht weit gekommen und ich bin gesunken. Wäre beinahe gestorben was dich doch sicherlich gefreut hätte hm?“ er sah grinsend zu Marco, der ihn ausdruckslos ansah. „Jedenfalls... hatte Dragon, Ruffys Vater mich aus dem Wasser gefischt und mich versorgt. Als ich wach wurde konnte ich mich an nichts erinnern und sie wollten mich nachhause bringen, da ich adlig gekleidet war und in meinen Sachen Sabo stand. Aber ich wusste trotz das ich keine Erinnerung mehr hatte, das ich dort nicht zurück wollte und so hatten sie mich aufgenommen. Deswegen war ich auch bei dem Krieg nicht dabei. Ich habe mich erst als ich Ace Tod in der Zeitung las wieder an alles erinnert. Und ich bereue es zu tiefst ihn nicht geholfen zu haben...“ Marco sah den blonden an. Überlegte er sich doch ob er es ihm sagen sollte das Ace lebte, nur wollte er es überhaupt das er es wusste?

„Ich hab dir damals noch gar nicht gesagt, das es mir leid tut für dich und deine Mannschaft euren Käpt'n und engsten Freund verloren zu haben...“

„Nur gut das es mir egal ist“ antwortete Marco knapp und würdigte ihm keines Blickes. Ob Ace so begeistert wäre, wie er mit seinem Bruder umging? Wahrscheinlich nicht und er hoffte das er das auch nie rausfinden würde.